

## **Fortbildungsveranstaltung und Mitgliederversammlung am 03. und 04. Juni 2016 in Nauen**

Idyllisch gelegen am Groß Behnitzer See bot unser diesjähriger Tagungsort, das Landgut Stober in Nauen, ein ganz besonderes Flair für unsere Jahresveranstaltung.

Grußworte

**Sabine Töpfer-Kataw** aus der Berliner Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz stellte in Ihren Grußworten heraus, wie wichtig ein intensiver Austausch zwischen den Kollegen ist, um neueste Trends und Entwicklungen zu erfahren.

Eine kurze Information gab Sie zur aktuellen Situation der Gesundheitsakademie, der Verbraucherschutzkonferenz und der Justizministerkonferenz.

Im Herbst diesen Jahres ist der Baubeginn für das neue Gebäude des Landeslabores Berlin-Brandenburg in Berlin Adlershof vorgesehen. Bei den Darlegungen zum Transparenzsystem stellte Sie heraus, dass der Verbraucher eine Information bekommen muss und diese Information eine Aussage treffen sollte.

**Anne Quart**, Staatssekretärin vom Ministerium für Justiz, Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg konnte auf Grund von Terminüberschneidungen leider nicht anwesend sein.

**Dr. Heike Richter**, Abteilungsleiterin für Verbraucherschutz im Brandenburger Ministerium überbrachte uns stellvertretend Grußworte und herzliche Grüße. Sie dankte den Lebensmittelkontrolleuren für die tägliche harte Arbeit zum Schutz der Verbraucher.

Regina Wucke, langjährige Mitarbeiterin im Ministerium, geht in den Ruhestand. Eine nahtlose Neubesetzung der Stelle ist leider nicht möglich, aber sie erfolgt.

Zur Zeit in Arbeit ist die Aktualisierung der Prüfungs-VO, hier erfolgte bereits eine umfangreiche Stellungnahme unseres Verbandes.

Sie stellte heraus, wie wichtig regelmäßige Fortbildungen zur fachlichen Qualifikation sind, um die Betriebe beratend und begleitend zu unterstützen.

*Wichtig ist die Unterstützung des Ministeriums für den Landesverband bei auftretenden Problemen bezüglich der Anerkennung durch bewilligende Vertreter der Städte und Gemeinden der organisierten Fortbildungsveranstaltungen. Hier haben wir bei einem aktuellen Fall Unterstützung erhalten.*

**Fachtierärztin Dörte Wernecke**, Amtstierärztin im Landkreis Havelland überbrachte die Grußworte für den Landkreis. Sie stellte heraus, dass Verbraucher und Lebensmittelkontrolleure einem starkem gesellschaftlichen Wandel unterliegen. Bei der Arbeit sind eigenständige Entscheidungen zu treffen, neue gesetzliche Bestimmungen, wie die Nährwertkennzeichnung umzusetzen und der internationale Handelsverkehr zu durchschauen.

**Cerstin Henning**, Vorsitzende des Landesverbandes der Lebensmittelchemiker/ -innen im öffentlichen Dienst Berlin-Brandenburg, unterstrich die dichte Zusammenarbeit beider Verbände. Sie stellte heraus wie wichtig Fortbildungen bei dem momentanen schnellen Rechtswechsel sind. Immer schwieriger wird es für die Mitglieder Ihres Verbandes eine Freistellung für Fortbildungen zu bekommen. Vielfach wird Urlaub genommen.

Für Stellen von Lebensmittelchemikern im Vollzug erfolgen meist keine Nachbesetzungen.

Jana Weiser fügte hierzu an, dass Lebensmittelkontrolleure auch „ganz plötzlich“ in die Rente gehen und bestehende Stellen nicht nachbesetzt werden können. Es fehlen Ausbildungsplätze in den Landkreisen, kreisfreien Städten, in Berlin und die notwendige Qualifikation der Bewerber.

**Regina Wucke** verabschiedete sich nach Ihrer langjährigen Dienstzeit im Ministerium von den anwesenden Kolleginnen und Kollegen, mit einem kleinen Rückblick, in den wohlverdienten Ruhestand. Wir sagen Danke für die immer sehr gute Zusammenarbeit!

Herzlich begrüßt wurden die Gäste der Landesverbände aus den anderen Bundesländern, welche unserer Einladung gefolgt sind und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der ausstellenden Firmen im Messepark.

In den Pausen wurde der Messepark stark frequentiert, um sich zu informieren, zu beraten und auszutauschen.

## **Der Bundesverband Deutsche Tafel e.V. - Umsetzung einer guten Lebensmittelhygienepraxis in den Ausgabestellen der Tafeln**

*Referentin: Ute Steffenhagen, Bundesverband Deutsche Tafel e.V.*

Nach einer kurzen persönlichen Vorstellung legte Ute Steffenhagen den Aufbau der flächendeckend in Deutschland arbeitenden Tafeln dar.

Durch den ständig stärker werdenden Andrang (Hartz IV Empfänger, Asylsuchende, Rentner) bei den Tafeln wird der verfügbare Warenkorb immer schmaler.

Zur Zeit wird an einem neuen Leitfaden für die Tafeln gearbeitet, um grundlegende Dinge wie zum Beispiel:

- die Ausstattung der Betriebsräume (in den Bundesländern sehr verschieden gefordert)
- Schulungen zur Lebensmittelsicherheit für das Personal und die ehrenamtlichen Helfer
- Kennzeichnung von Allergenen und Zusatzstoffen einheitlich zu regeln.

Die Diskussion zu den Problemen, die während der lebensmittelhygienischen Überprüfung bei den Tafeln vorgefunden wurden, zeigt auf wie schwierig es ist, Alltag (einfrieren, lose Lebensmittel verpacken) und gesetzliche Regelungen (Allergenkennzeichnung, vorverpackte Lebensmittel, Kennzeichnung beim Einfrieren) unter einen Hut (Lebensmittel zu sichern und einen gefüllten Warenkorb anzubieten) zu bekommen und den Überblick zu behalten.

Ute Steffenhagen bittet darum, sich bei Problemen mit den Tafeln direkt an den Bundesverband Deutsche Tafel e.V. zu wenden.

[www.tafel.de](http://www.tafel.de)

## **Mehr Sicherheit beim Lebensmitteltransport**

*Referent: Dipl.-Ing. Hans-Dieter Philipowski, Präsident des ENFIT e.V. - Internationaler Tankreinigung- Verband e.V.*

In seinem Vortrag stellte Hans-Dieter Philipowski den Verband vor und legte mit eindeutigen Bildern die Probleme bei der "Reinigung" von Lebensmitteltransportbehältern und den teilweise fehlenden Kontrollen dar.

## **Was krabbelt demnächst auf unseren Tellern? - Insekten und andere Exoten als Lebensmittel**

*Referentin: Dr. Christina Rempe, Fachjournalistin für Lebensmittelrecht, Lebensmittelkunde und Verbraucherschutz*

Dargelegt wurde von Dr. Christina Rempe die Einordnung der Insekten so wie wir sie sehen (Nutz- und Schadinsekten) und die Sicht anderer Kulturen als Nahrungsmittel.

Betrachtet wurde der rechtliche Hintergrund gemäß den bestehenden gesetzlichen Grundlagen, welche eine Inverkehrgabe momentan ausschließen. Gemäß Novel Food Verordnung bedarf es einer Zulassung zur Inverkehrgabe von Insekten als Nahrungsmittel.

## **Mitgliederversammlung**

Mathias Rothe eröffnete die Mitgliederversammlung und übergab das Wort an Angela Sus. In Ihrer Funktion als Vorstandsmitglied des Bundesvorstandes überbrachte Sie uns Grußworte. Sie dankte dem Landesvorstand der Lebensmittelkontrolleure Berlin-Brandenburg e.V. für die Unterstützung des Bundesverbandes durch das Wahrnehmen von Terminen. Sie verwies auf die Homepage des Bundesvorstandes für aktuelle Informationen zu vielen Fachthemen und aktuell anstehenden Problemen.

Nach der Feststellung der ordentlichen Ladung legte Jana Weiser Ihren Rechenschaftsbericht für den Zeitraum Juni 2015 bis Juni 2016 dar. Zu nennen sind hier Stellungnahmen zu den Entwürfen der LMIVAV (LMIDV) und der Prüfungs-VO der Lebensmittelkontrolleure in Brandenburg. Zuarbeiten erfolgten zur Anfrage der DEHOGA zur Thematik Graugastronomie und dem Transparenzsystem, gebührenpflichtige Plankontrollen, Tarifrecht, Allergenkennzeichnung in der Praxis und Food Fraud. Im Weiteren berichtete Sie über die erfolgten Vorstandssitzungen, die Vorbereitung des Verbandstages in Nauen und den erfolgten Wechsel zur gebührenfreien BBBank.

Im Berichtszeitraum wurden durch unseren Verband Fortbildungsveranstaltungen zu den Themen Zuckerfabrik in Brottewitz und Edelmond Chocolatiers in Luckau angeboten. An dieser Stelle ein Danke schön an Christian Behrendt und Carmen Thielisch für die Organisation.

Weitere Fortbildungsveranstaltungen für dieses und nächstes Jahr sind in der Planung.

Durch den Kassierer André Höfer wurde der Kassenbericht dargelegt. Bei der Kassenprüfung durch Kai Menzel und Frank Glück gab es keine Beanstandungen, somit wurde der Vorstand entlastet.

Mit Hilfe unserer Gäste, Angela Sus, Dana Rostin und Hans-Peter Riedmiller, welche den Wahlvorstand bildeten, absolvierten wir den Tagesordnungspunkt Wahl des Vorstandes und der Kassenprüfer ordnungsgemäß.

Ergebnis der Wahl:

Vorsitzende	Jana Weiser
Stellvertreter	Bernd Sternberg
Stellvertreter	Mathias Rothe
Kassierer	André Höfer
Schriftführer	Diana Born
Kassenprüfer	Jens Andres
Kassenprüfer	Frank Glück

Seit längerem ist der Vorstand mit den Vorbereitungen zum 25. jährigem Verbandsjubiläum in Berlin beschäftigt

Nach einem Tag mit interessanten Vorträgen, Neuerungen im Messepark und vielen Gesprächen, trafen sich alle Teilnehmenden zu einem Erfahrungsaustausch am Abend.

Am Samstag den 04. Juni 2016 fanden die Betriebsbesichtigungen statt. An dieser Stelle ein Dankeschön für die Unterstützung bei der Organisation an die Kollegen und Kolleginnen des Bezirksamtes Spandau in Berlin und dem Landkreis Havelland.

### **1. Florida-Eis Manufaktur GmbH in Berlin**

Eisgeschichte in Berlin seit 1927 in der Klosterstraße 15 in Berlin-Spandau. Übernommen wurde das Eiscafé 1984 von Olaf Höhn und heißt seitdem Florida-Eiscafé.

Zur Eisherstellung werden traditionelle Eismaschinenmodelle verwendet. Aus Milch, Zucker, Eigelb und Butter wird die Grundmasse für das Milcheis hergestellt und ist die Basis für viele Sorten welche von den Pâtisseries handwerklich kreiert werden. Zum Sortiment zählen natürlich auch Fruchtisvarianten mit einem hohen Fruchtanteil.

[www.floridaeis.de](http://www.floridaeis.de)

### **2. Havelland Champignon GmbH & Co. KG in Nauen OT Tietzow**

Das Familienunternehmen Dohme begann vor 50 Jahren mit der Champignonzucht im Keller des Bauernhofes. Heute besteht das Unternehmen aus 4 Betrieben.

Im Betrieb Dohme Pilzzucht GmbH erfolgt die Substratherstellung für bio und konventionelle Champignons (weiß und braun), die Bildung der Fruchtkörper und die Verpackung der Champignons.

[www.dohmepilze.de](http://www.dohmepilze.de)

Im internen Bereich auf der Homepage des Landesverbandes der Lebensmittelkontrolleure Berlin-Brandenburg e.V. sind die Vorträge eingestellt.

Diana Born